

Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Hans Urban, Anne Franke BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Förderprogramm für waldpädagogische Anlagen im Privat- und Kommunalwald

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, ein neues Förderprogramm „Walpädagogik“ für Privatwaldbesitzende und waldbesitzende Kommunen zu entwickeln und entsprechende finanzielle Mittel im Entwurf des Staatshaushaltes 2023 zu berücksichtigen.

Förderfähig sollen dabei sein:

- der Neubau waldpädagogischer Anlagen, dazu gehören u. a. Waldlehrpfade, Barfußpfade etc.
- der Ausbau von bestehenden Einrichtungen
- die Grundinstandsetzung
- Ausgaben für notwendige Gutachten und Planungskosten

Die Förderung soll mindestens 40 % der Gesamtkosten betragen. Bei der überwiegenden Verwendung von Holz oder anderen nachhaltigen Materialien als Baustoff, ist ein Anreizzuschlag zu gewähren.

Begründung:

Die Wichtigkeit von forstlicher Bildungsarbeit und waldpädagogischen Angeboten ist unbestritten. In den Bayerischen Staatswäldern gibt es neben den 11 Walderlebniszentren und dem Jugendwaldheim Lauenstein derzeit etwa 50 Walderlebnispfade (Quelle: Walderlebnispfade in Bayern - StMELF). Zusätzlich gibt es seit 2017 17 Waldattraktionen (Quelle: Waldattraktionen Bayern - StMELF). Träger sind hier Kommunen, Waldbesitzervereinigungen und Jagdverbände. Fast alle Projekte liegen auch hier im Staatswald. Bezogen auf 808.000 ha Staatswaldfläche ein sehr geringes und vor allem bayernweit ungleichmäßig verteiltes Angebot. Einige private und kommunale Einrichtungen sind aufgrund mangelnder Pflege in einem schlechten Zustand. Positiv ist zu festzustellen, dass das Interesse der Bevölkerung an Waldthemen in den letzten Jahren deutlich gestiegen ist. Die Corona-Pandemie hat so viele Menschen in die Wälder gezogen wie nie zuvor. Ein entsprechendes Förderprogramm ermöglicht es, Waldbesuchende auch außerhalb des Bayerischen Staatswaldes für das Ökosystem Wald und eine nachhaltige Forstwirtschaft zu

sensibilisieren. Die Forstverwaltung kann dabei die Projekte unterstützend begleiten, so dass eine entsprechende inhaltliche Qualität sichergestellt ist. Die Kommunen werden durch das kostenlose Freizeit- und/oder Bildungsangebot positiv wahrgenommen.